Gemeinde Schulendorf

Beschlussvorlage

Bearbeiter/in:

Stefanie Gärtner

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Gemeindevertretung Schulendorf

Datum

17.06.2021

Abwasser: Erfordernis von Regenwasserübergabeschächten

In der Abwassersatzung der Gemeinde Schulendorf ist in § 14, Absatz 3 festgelegt, dass jedes Grundstück bei Trennsystem (getrennte Abführung von Schmutz- und Regenwasser in separaten Kanälen) je einen Grundstücksanschluss haben soll.

In § 16, Abs. 4 ist geregelt, dass ein erster Reinigungsschacht vom Grundstückseigentümer an zugänglicher Stelle, möglichst nahe der Grundstücksgrenze zu der Straße, in der der Abwasserkanal liegt, zu errichten ist.

Es ist somit für jeden Anschluss ein Übergabeschacht zu setzen. In der zuletzt überarbeiteten Satzung der Gemeinde Büchen werden für beide Schächte (Schmutz- und Regenwasser) ein Mindestdurchmesser von 1,0 m (DN 1000) gefordert.

Die Öffnung und Überprüfung von Hausanschlusschächten erfolgt in der Regel nur bei Verstopfungen. Hier kann geprüft werden, ob die Verstopfung im öffentlichen oder privaten Bereich liegt. Ein Schacht mit einem Durchmesser von 1,0 m ist begehbar, so dass der Grundstücksanschluss bequem von den Beauftragten der Gemeinde gereinigt und inspiziert werden kann.

Für die Ausführung von Regenwasserübergabeschächten gibt es unterschiedliche Sichtweisen. Aufgrund der oftmals geringen Tiefe ist ein Einsteigen auch bei einem Schacht von 1,0 m Durchmesser nicht möglich. Oft werden deshalb auch Schächte/Kontrollöffnungen mit einem Durchmesser von 400 oder 600 mm erlaubt.

In der derzeitigen verwendeten Genehmigung für den Anschluss an das Schmutzwasser-/Mischwassernetz wird von der Amtsverwaltung für die Schmutzwasserübergabeschächte ein Durchmesser von 1,0 m gefordert.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Regenwasserübergabeschächte einen Mindestdurchmesser von DN 1000/ DN 600 /DN 400 zuzulassen.

Anlage:

Abwassersatzung